

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die vierundzwanzig Alten oder der goldene Thron

Otto <von Passau>

[Straßburg], 1477

[Der achste alte]

[urn:nbn:de:bsz:31-134712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134712)

Wesenheit Du solt keinē glauben han an tröime sy kōment dan vō got
vñ vō götlichē vermanunge vñ von andern gewissen sachen dar an du
vnbetrogen bleibest also du wol vñdest in der fürgeschribenē lere dy
du minnende sele vō mir sübendē alte habē solt volgestu mir so würstu
selig vno besitzest den ewigen güldim thron mit eren

Der achste alte leret was minnē sy vno wo man got minnen sol vno sein
müter mariam vno alle heiligen vno engele vno wie man den nehesten
minnen sol.



Ant dich minnende sele mein gesellen vor mir gelere vil
guter wisinge do mitte ru dz ewige lebē besitzent magst
künde ich den dich minnende sele wol geleren wo mitte
sich got inniglich zu dir v̄einigen mag vñ dich in sich min
niglich geformē vñ gebildē dz müste ich zu folgen mit dē
edelē band d̄ minne do vō du minnereich sele dē namē hast dz mā dir spri
chet geminnete sele. wañ vō d̄ minne spricht Paulus in seiner epistolē
einer In minne sollē ir gewurtzelt vno gegründet sein dz ir mit allē heil
igen begrieffen mügent was die lenge die breite die tieffe gottes sp
vno do von spricht Augustinus von dem lobe der minnen / Wen min
ne nit in dir ist so magstu gute wercke nit volbringen Dem glich spri
chet Gregorius in einer omelie Alles das das got ye gebotten het das
ist alles gewurtzlet vno gefestiget in minne vno dar vmb so spricht
Johannes der geminnere iunger in seiner Canoniken Got ist die minne
vno der in der minne bleibet der bleibet in got vno got in yme Dar vñ
ich achster alte lere dich minnende sele das du alles dēin leben in minne
solt wurtzelen us; minne solt lassen wachsen mit minne solt lon' werckē
vno in minne beschliessen. Wañ es spricht ysidorus in dem büche von
dem höchsten gute / Minne het den höchsten pyss; ob allen dingen vno ob al
len tugende vno ist ein bant der volkommenheit wan sy volbringeret al
le werck noch götlichem wol gefallen. Der lerer von dem geiste vñ vō
der selen spricht Minne ist ein weg von gotte zu dem menschen vñ vō
dem menschen zu gotte wider vmb in minnen ist got mensch worden /
mit minnen wart der mensch geistlich in got veremiget vno geboren
vno vergüet vno verheimschet vno bleibet got by nieman wanne der
ganzte minne by im hat dar an soltu minnende sele wol wpyssen w; min
ne sy Es spricht sanctus paulus in seiner epistolen einer Minne ist ein
ende der gebott von ein lutttern hertzen vno einer guten conscientien
one betrogenen glauben das ist also vil gesprochen. Minne ist ein vol
bringen vno ein beschliessen aller götlicher gebot von ein lutttern her
tzen ein ganzte vernunftikeit wan der got ye mer vno ye mer versot
vno weis w; er ist der minnet got ye bas vno ye bas ye mer vñ ye mer
vno der in minnen het gute conscientie der het zu got gute zuuersicht
on allen betrogen glauben der nit kranck noch hrauchlich ist vñ alle yre
veste vno stark ist Es spricht prosper in dem büch von dem schouwen
de leben. Minne ist ein gerechter wille der von aller irdenscher vno ge
gegenwürtigen sachen gekert ist vno got vnscheidlich im ist also ein
bitzig feyt das durch den heiligen geiste erzündet ist. Minne ist aller

Paulus
August. de laude
Charitatis.
Gregorius in
homil.
Ioann. in sua
canonica.
Isidorus de sum.
bono.
De spiritu & minna

Paulus

Prosper de vita
sancti

Vnsuberkeit ledig vnd aller böser vntwandelbarkeit ledig vnd vnbehen-
cket vnd ist vber alle liplich begirde vnder aller begirde ist sy die dber-
ste vnd die hoheste Minne ist götliches schouwendes alle zeit begirich
vnd der aller höchsten wercken flissig. Minne ist ein beginnen ein mittel
vnd ein beschliessen aller tugende ein sterck vnd ein vberwinnen alles
fereites vnd anfechtunge ein vertreiben. Minne ist den seligen eine
verdeimung ein vsache vnd ein volbringē alles lones / on minne mag
nieman gotte wol gefallen mit minne mag nieman gote miszuallen mit
minne kan noch mag nieman sünden. In minne sieht man got enpfindet
man got. nisset man got vnd von minne werdēt alle gute werck vol-
bracht. Tere minne erkennen zu vberende zu volbringende was du denn
wirckest do mag dir mit an misslingen. wen es spricht Sanctus Au-
gustinus in dem büch von den sitten der cristenheit Es ist nit also herte
vnd also sehelim des für götlicher minne müge es wol erweichen vñ
künde vnd müge es fügen zu gote noch dem aller besten in dem büche
von dem rüme der minne Rümet Augustinus die minne vnd spricht
in minne ist der arm reiche on minne ist der reiche arm in turechtunge
ist die minne vnter egenlich in glücke ist sy messig in widerwerdikeit ge-
tu'dig in schraffen liden ist minne scarek vnd krefftig in guten werckē
frölich in zeitlicheit ist sie die aller reicheste in geislicheit die aller mil-
teste vnder brüdern vnd schwestern ist minne zu tetig. Abel was min-
ne ein lieplich opfer Noe in der sinel lüt ein zuflüt vnd ein sichereit. A-
braham was minne der aller grösste trost / Moyses w; sy der beste hort
Dauid das grosste gelück. In Sulammen was sy küsch vnd rein. In Sant
Paulus was sy demütig. In sant pēter gehorsam in mariam gotes mü-
ter was sy heilich vnd götlichen. In ihesu cristo erkennelich vber alle
seine eruelten. Minne ist aller propheten vssprechen aller sacramente
Ein löbelich krafft aller menschen heil vnd ein frucht des ewigē lebēs
vnd ein ewig niessen götlicher Clozheit wer alle sacramēte het on min-
ne der mag böse werdē / wer aber minne het der mag böse niemer wer-
den. Minne vberwinnet alle dng vnd alle sachē seint on minne vnuer-
fangen. Dis; spricht alles Augustinus vñ het ein pegliches wort einē
manigfaltigen seim in ime beschlussen vñ der götlichen minne Bernhar-
dus vber d; minne büch sieht Minne ist ein grosses gut in irme us; flie-
sen us; got sy ist aber noch grosser wen der mēsche mit minne in gekert
würt in d; beginnē dar us; minne entsprünget vñ wider in flisset. wen
der mēsche in minne in dem vsprungē der minne enpfohet so enpfohet
er in minnen alles das er begert Dis; leret vnser herz ihesus cristus in

Sant Johānes euangeliū vno sprichet Der mich minnet der beheltet
die lere der minnenden / den minnet mein vater vno kommet zū ime vñ
gewinnet ewige wonunge by yme vnser herz wpsset vns minne zū ha
bende vno ouch zū volbringende vno dar inne leben für alle ander tū
gēde dar vñ d; die minne got ist vñ mit jm d̄ mēsch got gleich gefozmet
werde Aiso Johānes sprichet in seiner epistolē. Minne ist die aller wū
digest tūgent wan künigin vñ keiserin ist sy gleich bereit Spricht Rich
arous von dem schouwende leben Bernhardus sprichet in seiner lere.
Minne ist die allerköstberste tūgent wan sy kan nieman vollescherz in
von vberiger würdikeit noch vergelten Es sprichet Bernhardus vber
der minne büch Minne ist für alle tūgende die schönste wanne kein tū
gent erluchtet die sele also gar dozlichen mit also volkömener gnade
Augustinus sprichet Minne die ist die aller vertregeliste in aller arbeit
wan arbeit machet sy lichte. Ibugo von Sant victor sprichet Minne ist
die sterckeste vno die krefftigste in allen tūgenden wan sy vberwin
det alle ding vno ist starcker den der dot / Augustinus sprichet von dem
rūme der minne Minne ist der aller nütze wan hastu minne so du w3
du wellest das ist nütze vno wol geton. Minne ist vor allen tūgenden
die aller süste wan in irne wercken machet sy got lüstig / mit allein hie
in zeit ioch dort in vnser vater lande das ist in ewikeit. Do von sprichet
Ibugo von sant victor Ich ein weis was ich grosser würdikeit vno lon
von minnen sagen sol wen des sy got zū dem nehesten verstricket hat
vno den menschen zū gote verhefftet vno verbunden het Minne hett
got belodet vberwunden das er sich den menscheu ergeben hat wanne
sich der mensche zū got fügen welle. minne heilet allen gebrechen vñ al
le krüter vno würtzelen der vntūgende rüret sy us; / wan minne ist ein
vrsprung aller tūgende / minne erlichtet das gemüte vno reiniget die
conscientie / sy erfreuwet die sele vno zeigt sy gote vno in welcher se
le do minne wonet do iaget vno rüret sy alle vntūgende gar us;. Pau
lus in seiner epistolen einer sprichet von rüme der minne rede ich aller
engele vno menschen zungen vñ habe mit minne d; wer ein vppig schal
vno hab ich alle wisagung vno weis ich alle heimilikeit vno habe alle
künste vno glouben so verfohet es mich alles mit on minne vñ gibe ich
alle meine habe armen lüten vno meinē leip dē feüre des helffet mich
mit on minne / minne ist getüchtig vñ gütig nieman vergünstig nie vber
mütig vno wercket kein vngerecht vno süchet mit iren nutz; sunder daz
lop gottes / Dis; alles sprichet paulus apostolus / Wen nun minne also
gar vil guter edeler schezze in ir beschlossen het das ir niemā gelich ist

vnder allen tügen den so sol dich minnende sele nieman von minne schei-
den weder wasser noch feur noch schwert noch dor / noch keimerleye
vbel so yeman erdencken kan Also Paulus spricht an der vorgenantē
epistel Dar nach spricht / Seneca in seinen sprich worten Es ist nit also
schafft noch also wider zeme ein volkōmen mīmer müge es alles wol
geliden wan wer minne nit ein hat dem seint al dīng zū schwere zū wir-
ckende vnd zū v̄bende.

Wie du got minnen solt.

Itz har hab ich achster alte dich minnende sele han gewiset von
dem lobe vnd dem rūme der minne / Aber nu lere ich dich wie
du got minnen solt von innen vnd v̄d ussen v̄ber alle dīng. wan
es spricht die ewige wisheit in dem euangelio. Du solt got minne v̄
allen deinē hertzen von allem deine gemüte von aller deiner selen von
allen deinen krefftē wan das ist das aller erste das grōste das aller hō-
ste gebot dar yn alle ander geset; jede volbracht werdēt / Vnd wer es
behaltet der en gesicht den dor nit vnd lebet mit got ewiglich Dīz hei-
lige hohe gebot verstont also. Du solt got minnen von allem dein her-
tzen / wan er ist der erste vnd der iungste der vor allen dīngen alleine zū
minnende ist. Du solt in minnen von allem dein gemūt wan er ist der
aller herlichste vnd mechtigste in allē sachen der in rechter minne vor
an zū setzende ist Ouch minne in in allen krefftē wan er aller wesenheit
ein uffenthalt vnd ein leben ist on ende / Du solt got minnen von allem
dein hertzen wen du on in wider guten willē noch gedēckē han magst
Minne in von allem dein gemüte wen on in so enkastu noch ein magst
du kein gut werck volbringen / Minne in von allen krefftē deiner se-
len wende vernunfft willen vnd gedēcknisse het er in deine sele gese-
tzt. Minne in auch von allen deinen krefftē / wannē leip vnd sele die
nature vnd leben hest du alles alleine von yne. Du solt in minnen von
allem deinem hertzen wan seiner minne mag nieman gesetēt werden.
Minne in von all dein gemūt wan sein minne gibt heilikeit v̄n selikeit
Minne in von allen krefftē wan in im ist alles messen on end v̄n ewig-
lich beschlossen / minnestu in so gebastet dir nit v̄n bist selig. Es spricht
Anselmus d; der vernunfftige creature dar v̄m von gote geschaffē
ist das sy die hōste ist die in minnen sol v̄ber alle gute sachen vnd nit an-
ders deñ sy vnd durch sy ist sy itel gut von ir selber vnd was gut ist das
ist gut v̄; ir. wan du wilt ane vohen got zū minnende so solt du vor him
haben einen schmerzen der groß; sy in deine hertze von aller der schul-
de v̄n sind wegen die du volbrocht hast vnd ein missquallē deins lebēs

vnd einen fürsatz der gantz vnd gerecht sige/das du fürbas in schulde
vnd in sünden mit mer vallē wellest/wan es gicht Augustinus vñ mit
im Bernharous/Wo minne an vohet do müß alle sünde entweichen/
wanne minne vnd schulde mügent sich nit by ein ander geliden. Dar
noch soltu in allem deime gemüte mit glüste gerne hören reden von de
obersten güte/Es sy in inflieunge oder in berütmge der heiligen ge-
schrifft oder in usz legunge seliger reicher lerer wen es sprichet Silber-
tuz porrianus vber der minne büch/Die minne woffent sich von innē
vnd von ussen mit heiligen wozten also mit eime schiltz do mit man vil
schlege des bösen geistes entrinnen mag das die minne nit geirzet wer-
de/Ouch sol dem sele on vnderlos; bereit vñ schnell sein alle güte werck
zū volbringende. wen es spricht Gregorius vber Johannis euangeliū
Das die minne niemer müßig ist wan sy wercket groß; werck do sy ist.
in allen deimen krefftten sol die minne ein truren han von geistlichen ab-
nemen vnd von gebreuelichen sachen/wan es sprichet Dionysius von
der engelschen ierarchie/Das der minnen brant ist ein vereinte krafft
mit gotte vnd begert alle dīng vnd alle dīng zerschmelzen in ein götli-
che vndertemikeit vnd ein vereinigen/ Rechte vberschwenckige min-
ner vnd mīnerin seint die on vnderlos; von gotte vnd in gotte vnd usz
gotte betrachten das aller beste vnd ir hertze vnd ir gemüte gescheide
ist von allem ir doenschem gute sy hörent mit grosser begirde von gotte
reden sy redent selber mit imbrünseigē gunste von gotte/sy dienēt got-
te on alles verdziessen/sy wogent syp vnd sele gut vnd ere vnd alles d;.
sy geleiscen mügent durch gottes willen noch schonent noch vertra-
gen ire nature nüt;it vber al/sy betrübent got nit vñ begerent im on
vnderlos; wol gefallen/sy freuwent sich götlicher gegenwurtikeit vñ
trurent von seiner enpfömdunge/sy mīnent alles das d; got mīnet
vnd fliehent vnd hassent alles das d; got hasset vñ würdikeite seint sy
begirende das got von in ein benügen habe vnd förchten ym misseual-
len/sy seint got danckber aller seiner gaben vnd gnaden vnd volgent
noch seine leiplichen insprechen/sy hant ein gantz wol gefallen in allē
seinen wercken/vnd begerent nieman zū deimen den yme alleime/oder
der creaturen blö;lichen durch seinen willen/seinen götlichen reden
volgent sy mit fleisse/vnd legent alle ir zū versicht in in genzlichen
on vnderlos;/ Sterbē vnd genesen ist in gelich durch got vnd vmb got
Got ist in alle dīng/der dise eigentschafft hat an ym der ist ein rechter
vollkōmener mīner vñ ist noch got; willē wol geformet vñ beiset inē
mit das zū götlicher minne horren mag/Es spricht bernharous in einer

Dionysius

epistolē/Minne gibe fr̄pheit vnd vertreibet forchte/sy enpfindet kei-
ner arbeit vnd sicht kein verdienen an vnd achtet keins lones vnd trei-
bet doch mit ire hitze also gar schwindet den menschen in got das we-
der fleiß noch lon noch selbe noch gelübe noch gerechtikeit noch liden
den menschen also krefftlich in got geizig mag also minne/endelich
vnd ernstlich minner hant in hertzen /jomer süßzen vnd hohe begir-
de noch dem gemüneten/wanne es sprichet Lincoliensis vber die en-
gelsche jerarchie heilige menschen mit begirlichen achtzen vnd süßze-
zen erheben sy ir hertze d; in trost glüste fr̄oide diser welte ist ein p̄m
vnd liden dar vmb wanne die aller oberste gütekeit dar noch sy jamere
ist in alleine ein vollechlichers benügen/ernestlich vñ endelich minner
hant in gemüte sieche vnd krancke gedенcke wanne es sprichet fulgē-
tiua in seiner bzevigen eimer.Es ist notdurfft wo der schar; der minnen
vergangen ist das die gemüneten einen semelichen fr̄ntlichen jomer
do von haben mit yme haben mit minne krafftlosigkeit / wanne vnser
herze sprichet in dem euangelio/wo dem schar; ist do ist ouch dem her-
tze/Vollekommen minner hant ouch ein verzeissen in betende/wan
also baldē sy in der minnen der selen gottes süßikeit enpfindent / so er-
beitzt sy kumē vnz; sy sy begreiffent/wan es spricht Bernharous vñ
dem schouwdoē leben/den rechter minner düncket alle seunde zū lang
vnd alles betten zū schwer bi; er veremēt wurt mit seine gemünetē
herlich minner werdēt mit allē iren krefftē gesetz; us; aller ire krafft
in ein schwindelen das do fr̄dnde ist. Also das sy ired selbes mit enpfin-
det/Es sprichet Bernharous in den büchern von dem betten /Eins re-
chten minners geist ist nic mer do er minnet danne do er geisset wanne
er lebet der minne me dan yme selber/ vnd sprichet paulus in seiner e-
pistolē eimer von dem selben minner/ Ich lebe in yme vnd mit ym cri-
stus lebet sunder in mir/ Von dem leret vns Augustinus in einer episco-
len vnd sprichet. Wie ist die minne so groß; vnd so gar mechtig die ougē
nie gesehen mag/wanne sy ist kein hal vnd hat vberklumen wanne sy
vber steiget alle hertzen Wir seint ir also vil enpfenglichē also vil wir
ir getrüwelichen glouben vnd vestiglich zūuersicht hant vnd minnen/
inbrünstigen begerent/Du solt minnen in deime hertzen vnscherzlich
en vñ vnuer wandelichē got dem vatter wanne er ist alleim der der sich
bloz vnd luterlichen gegen dem wurffet vnd sich zū dem minner in ke-
rē wil noch en mag vñ hat dich gemünet obe du gebozn wurde.du solt
in minne on müde on vnderlos wan deimer minne gewinet er niemē
kein vzeiessē wan d; in minnet d; hat in vnd d; in het d; minnet in pū het in

das er in niemmer verlieret spricht Origenes. Du solt ouch got minnen v̄
ber treffenlich / wanne der in minnet der minnet alle dinger die din sele
gedencken kan vno noch den tusentstunde mer. Du solt ouch got min-
nen mit alle deimen krefften vñ stetiglich / wanne es ist alle den ein vol-
kommendes benügen die do seint in hiemeltreich vno uff erden vno in
aller wonunge wan das heischet vno begert got alleine von den men-
schen spricht Augustinus vno mit im Bernhardus Minne in für allen
dingen vno in alleine / los in deimen trost seim / dem kurtzweile vno dem
freude / mit seiner minne soltu dem sele kleiden / dem hertze zieren dem
gemüte vereinigen vno alle dem kreffte sollent ewiglich do by bleibē
Volseser diser lere so gebistet dir kein heilikeit weder hie noch dort

Wie du deimen nehesten minnen solt vno alle ander creaturen

Ch Achter alte lere dich minnende sele wie du doz nach deimen
nehesten solt minnen vno alle ander creaturen wanne got min-
nen vno deimen nehesten an den zweigen gebotten ligent alle
götliche gesetze. Spricht ihesus cristus in dem heiligen euangelio
wer seimen nehesten minnet der bliebet in got vno sieht got / der aber
seimen nehesten den er sieht mit minnet wie mag der got minnen den er
doch nit gesehen mag / spricht Johānes in seiner epistolen. Augustin⁹
spricht in dem büch von der bichte. Selig ist d̄ dich herz minnet durch
dich selber / vno den nehesten minnet in dir vno den vrent durch dich /
wanne der mensche verlüret kein liebe dem alle ding in got vno durch
got liep seint. Er spricht ouch v̄ber Johannes euangelium. wir vabent
got mit alles hertzen begirde obe wir mit fleisse vnsern nehesten min-
nend / zū minnende den nehesten wurt der mensche ein gantzer noch fol-
ger gotes vno ihesu cristi. wanne es spricht vnser herz ihesus cristus
in dem euangelio / Das ist min gebot das ir ein ander liep hant / es ist zim-
lich billich vno ouch recht das ein mensche d̄ ander minnet in aller göt-
licher liebe dar vmb das alle menschen von eime got geschaffen seint.
Spricht Beda dar vmb das wir alle seint gelider des leibes ihesu cri-
sti der vnser houbet ist vno ouch dar vmb das wir emen erlöser an yme
hant / vno dar vmb von zweien menschen kommen seint von Adam vñ
Eua do von sollen wir ouch minnen zū samen haben das wir noch eime
reiche sellent dar inne wir vns verschent ewiglich by emander zū blei-
ben vñ ouch dar vmb d̄ wir mit eime gloubē werdēt behaltē vñ v̄ vil
ander sache wegē d̄ vns das naturliche recht wiset vñ leret wan na-
turliche recht spricht also w̄z d̄z wilt d̄z man dir d̄z soltu ouch deime

nechste dñ / Niemā hasset sich selber also solt du demē nechste nīc hassen
Augustin⁹ leret in dē büch der cristenlichen lere / d; du auch alle mēschē
gleich minnen solt vnd wann du alle menschen nīc gleich zū staten magst
kommen So soltu doch liebe tugende vñ minne er; d; den die sp noc
dürfftig seint vnd weiselos seint vnd in selber vnbeholfen Er sprichet
ouch vber der minne büch d; man vor an got sol minnen vber alle dñg
vnd vber alle sachen / Also das do vor wol bescheiden isedar noch sich
selber sol der mensche minnen / Aber nīc zū einem verderben • Also der
vierde alte vor mir wol geleret hot • Dar noch sol der mensche minnen
seinen nechsten fründe Also vater vnd muter die die zehen gebote leret
vnd dar noch schwester vnd brüder vnd ander seine fründe noch rech
ter ordnung vnd sineschafft vnd ouch in der weise sol er die engellen
mynnen • Aber vor allen creaturen sol ein jeglich mensche von aller be
girdē seins hert; mynnen gottes müter marien vnd dar noch alle heili
gen vnd engele vnd erst dar noch seinen nechsten vnd aller meiste vnder
den die die al er beset gottes fründe seint vnd in cristem glauben seint
vnd n; man sol man mynnen durch seiner sünde willē Wann got selber
hasset alle sünd Aber alle creaturē sol man liep han durch got vñ durch
des willen das die creaturen durch manigerleie willen dem menschen
geschaffen seint / Dis; spricht alles augustinus vñ nīc im ambrosius vñ
Richardus vnd vil andor leret aber der mensch sol seinen vient lip han
vnd vol komm enheit des götlichen gebottes Wann es sprichet vnser
herz in dem euangelium mynnēt uwer viende / vnd bitten für uwer
durch echter vnd verderber vnd dūt den güetlicher vnd wol die uch has
sent / Dem gleich leret vns vnser herz in dem heiligen pater nosser Do er
sprichet vergib vns vnser schulde als wir dūnt vnseren schulderē Dar
vmb so lere ich dich Wer seinen vient nīc lip hat Der ist nīc ein rechter
mynner noch in vollkommen leben / Wan man sol sich E versünē mit dē
vienden E das man opfer zū dem alter bringet Sprichet ihesus cristus
in dē euangelio du solt demē nesten lip han also dich selber vnd yme gu
tes gūnnen in dem willen noch ein gantzen benügen vnd das du in ein
ander leye keine ander wise liep habest denn das du yme gūnnest Wan
ne es sprichet Gregorius in der mynne die du hest zū demē nechste Do me
rest du mit götliche mynne in dir. Es sprichet • Opas von dem edelen
gesteine das götliche mynne ist gleicher dem sardm der funden wazet
in dē edelste lade d; uff er dē ist vñ ist rot far vñ macht den mēschen frō
lich vñ wol gemut vñ vertribt alles erurē vñ gibe küheit vñ dē gemut
vernüftikeit vñ vertribt trügnis; vñ zöberē vñ ist für alle vergiffte güte

Der sardim ist die gödelich minne die vns kommet von der aller edelsten
stat Das ist von hymelreich vnd ist rotfar wan es ist das für der heilige
driua! rkeit vnd machet den menschen der sy het also frölich vnd wol
gemüt das er in got alleine keret vnd contemplieret / Die minne verrei
bet truren vnd gibe künheit das sy nit enachtet des lybes vbel vñ w
derwertikeit vnd ist küne vnd veste in allen liden vnd vernunfftig das
sy iren vient kan minnen also iren frunt sy verreibet trügnisse / vnd
zoberie vnd ioch anfechtunge böser bekorunge das doch mer ist vnd
behütet den menschen vor aller gifft das ist vor allen sünden die in got
tes geizen mügent. Habe minne liep vor alle tūgende / wanne alle tū
gende seint one minne vnuerfangen sprichet Augustinus / vñ der seime
nehesten nit enminnet der krencket götliche minne ym selber vñ mag
noch kan got nit minnen seit Gregorius. Aber johānes crisostomus spr
chet vber matheus euangelium / Es ist ein güte minne die der mensch
zū vater vnd mütter vnd zū al en seime n gebornen frunden het Aber die
man het zū gesellen vnd zū gespillē die ist frölich / die minne die man het
zū allen menschen die ist gerechte / die minne die man het zū vernunfftig
gen creaturen die ist nützer die man aber het zū fiende freuel vnd be
zwunge / wan der mensch müs sein eigene nature dar zū nödigen das er
seime viende minnet die man het zū dē toden die ist barmhertzig / die mā
aber het zū vnserem herzen got die ist heilig. Dis; alles seit Johānes cri
stomus der güldin munt. Es ist notdurfftig das du die meynest in re
chter ganzter minne die do tod seint Also sy dir liep wozent do sy lebe
ten / wanne es ist heilig für sy zū bittende das sy von sünden entbundē
werdent. Es stot geschriben in der scriiter büch. Mercke nu wol was
bzüderliche liebe sy das ist bzüderliche recht minne das eims mensche
liden dem andern menschen zū hertzen got also seim selbes liden vnd daz
eims das ander warnet an allem seime schaden vnd gutes vnd ouch erē
vnd das eims das ander fürdert an seime frommen vnd nütze das eims
dem andern gan das im selber gan vnd eims das ander wiset vnd leret
was es selber gutes vermag vnd kan / vnd eims von dem andern gerne
straffungē lidet vnd eims das dem andern vntügende wert vnd tūgen
de liebet vnd eims für das ander bittet ernstlich lebendig vnd dot vnd
eims für das ander bereit wer zū sterbende ob es not dote. vnd das ist
das aller vollekommeste in der wozheit / wer söliche minne vnd liebe
hat zū syne nehesten der ist volkommen hie in zeit vnd wurt heilig vnd
selig in dem ewigen leben / das sprichet alles Ibugo von sane victor vnd
billet mit im Augustinus vnd bernhardus der minne zeichē bzüderliche

minne het vnser herz ihesus cristus vns allen vorgetragen also ein volle
kommener rechter bilde trager also an manigen stetten geschribē stot
In dem heiligen euangelio vno dar vmb sprach er zu seinen iungern / Ir
söllent ein ander minnen als ich euch geminnet habe / Also ob er sprach
berüret Gregorius vber das selbe wort . Ir sollēt minnē zu samē han
wanne mein leben setze ich für euch also tüge ir ieglicher für den an
der . Nun spricht Bernharous in seiner episcolen von der minne / O du
euele starcke vno kreffrige minne du vberwindest alle dīng vñ mag dir
nieman wider streben / Dir seint alle dīng gehorsam vno bringest alle
frucht vno veremigest den mēschen gotte vno machest viende zu frūn
de / dich mag nieman gehassen vno dar vmb sol dich nieman myden . Dis
alles von minnen lere ich achter alte dich minnēde sele polgestu mir so
würstū wol wirdig des ewigen gū loim thrones

Der minne alee Weiset Was genade sy vno Wie man sy gewinnen sol /
vno ir begeren vno das alle gūt us genaden kommet